

Lurup empfängt den Tabellenletzten

Das herbstliche Wetter ließ es wirklich nicht zu. Am vergangenen Sonntagmittag fielen nahezu alle Punktspiele der Amateure aus. Nur am Sonnabend fanden einige Spiele statt, zum Beispiel die Begegnung in Elmshorn zwischen dem einheimischen FC und FC Süderelbe, das überraschend 2:2 endete. Dadurch rutscht der SVL, der inzwischen drei Nachholspiele auszutragen hat, vom sechsten auf den siebten Tabellenplatz ab. Süderelbe hat nun 16 Zähler auf dem Konto, der SV



SVL-Trainer Andreas Klobedanz Lurup 15. Das soll sich am kommenden Sonntag ändern, wenn Lurup den Tabellenletzten HEBC empfängt, der als Aufsteiger in den Tabellenkeller rutschte. Magere fünf Punkte hat der Traditionsverein aus Eimsbüttel bisher eingefahren. Dabei hatte man es sich ganz anders gedacht und gewünscht, denn der HEBC feiert im kommenden Jahr seinen 100. Geburtstag. Um den Abstieg zu verhindern, haben die Eimsbüttler nach einer Serie von Fehlschlägen sogar ihren Trainer Tom Woltemath entlassen und mit Poen Alarcon einen jungen ehrgeizigen Mann eingestellt, der nun das Ruder

herumreißen soll. Schon im letzten Spiel, das mit 3:4 gegen Teutonia 10 verloren ging, waren Ansätze zu sehen, die zu Hoffnungen Anlass geben.

„Das war schon eine andere Mannschaft“, meinten die Redakteure der Homepage des HEBC. Die Fußballer vom Reinmüllerplatz werden ja auch nicht das Fußballspielen verlernt haben, immerhin stehen noch fünf Mann im Aufgebot, die schon in der Oberliga ihr Können gezeigt haben, unter ihnen die Brüder Sören Wolgast im Tor und sein zwei Jahre älterer Bruder Sören. Dazu kommen noch Mittelfeldregisseur Ferck, Müller und Ismail im Angriff.

Lurup darf das Spiel nicht auf die leichte Schulter nehmen. An der Favoritenrolle des SVL gibt es aber nichts zu deuteln. Selbst ersatzgeschwächt gelang Lu-



Alessandro Schirosi, SVL

rup ein 0:0 gegen den angriffsstarken TSV Uetersen. Und wenn alle Mann gesund sind, dann soll sich die Spielstärke Lurups erst recht beweisen. Immerhin zählen zur Verletztenliste torgefährliche Stürmer wie Celebi und Schirosi sowie der wegen einer roten Karte gesperrte Campolat Satilmis. Noch besser wird die Situation ab 1.

Dezember. Dann warten zwei Neue auf ihren Einsatz: Dennis de Paoli und Lambros Theolidis auf ihren Einsatz, die vom TSV Wedel an die Flurstraße gekommen sind. Läuft alles nach Plan, können sie in den Nachholspielen am 5. Dezember bei Holstein Quickborn und am 18. Dezember auf eigenem Platz gegen die Spielvereinigung Blankenese eingesetzt werden.

Der Spielausfall vom Vorsonntag gibt vor allem einigen angeschlagenen Spielern die Möglichkeit, sich zu regenerieren, vor allem Abwehrspieler Timo Ehlers, der gegen den TSV Uetersen ausgewechselt werden musste. Gegen den VfL Pinneberg hätte er pausieren müssen. Aber gegen den HEBC hofft er, wieder dabei zu sein.

Lurup hat in der bisherigen Saison mehr erreicht, als viele geglaubt haben. „Wir wollen noch möglichst viele Spitzenmann-

schaften ärgern“, hatte Andreas Klobedanz zu Beginn der neuen Spielzeit erklärt. Nun gehört sein Team auch schon zu den sieben führenden Mannschaften: VfL Pinneberg, SC Elmshorn, TSV Uetersen, Halstenbek-Rellingen, Eimsbüttel und Süderelbe. Ein einsteiger Tabellenplatz sollte am Ende erreicht werden können, und das ist alle Achtung wert.

Wi.